

# NEUES AUS DEM ROTEN RUCKSACK

Newsletter der SPD-Landtagsabgeordneten Dörte Liebetruh  
24.12.2021



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

Ich hoffe, Sie sind trotz allem gut durch das zweite Corona-Jahr 2021 gekommen! Wir sind heute weiter als vor einem Jahr, weil es wirksame Impfstoffe gegen Covid 19 gibt. Alle bei uns in Niedersachsen hatten die Chance, sich zumindest schon doppelt gegen Corona impfen zu lassen. In Hausarztpraxen und bei den Impfangeboten des Landkreises Verden wird geboostert, was das Zeug hält. Damit uns nicht immer wieder neue Corona-Wellen heimsuchen, hilft nur eines: Dass alle sich impfen lassen. Impfen ist der Weg aus der Pandemie. Deswegen befürworte ich - weil es ohne sie doch leider nicht geht - eine allgemeine Impfpflicht.

Soweit Corona es in diesem Jahr zugelassen hat, war ich wieder mit meinem roten Rucksack im Landkreis Verden unterwegs. Einige Eindrücke von meiner diesjährigen „Tour der Ideen“ findet Ihr auf den folgenden Seiten. Außerdem informiere ich wieder über Landtagsbeschlüsse der vergangenen Zeit und einen Ausblick auf 2022 wie das Schüler- und Azubi-Ticket für maximal 30 Euro im Monat, das ab August 2022 im Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen gelten soll. Gerade in unseren oft dunklen Corona-Zeiten ist es mir ein Anliegen, auf Lichtblicke in meiner Landtagsarbeit aufmerksam zu machen. Dass dieses Jahr weniger und dafür umfangreichere Newsletter mit Neuigkeiten aus meinem roten Rucksack erschienen sind, hat mit einem schönen Ereignis zu tun: Ich bin Anfang Mai Mutter der kleinen Tochter Hannah geworden.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihre

*Dörte Liebetruh*

# WAS JETZT IN NIEDERSACHSEN GILT ZU DEN AKTUELLEN CORONA-REGELN

Niedersächsische Corona-Verordnung – kompakt –  
[www.niedersachsen.de/coronavirus/](http://www.niedersachsen.de/coronavirus/)



Weihnachts- und Neujahrshruhe



Niedersachsen. Impft. Klar.

**Maskenpflicht**  
 FFP2 im Innenbereich  
 (auch im Einzelhandel)

**Die wichtigsten Corona-Regelungen im Überblick für den 24. Dezember 2021 bis einschließlich 15. Januar 2022**



## Zusammenkünfte/Veranstaltungen/Private Feiern

- Weihnachten (24.12./25.12./26.12.) bei **mehr als 10 geimpften/genesenen Personen** generell **2Gplus** bis **max. 25 Personen (drinnen)** | **max. 50 (draußen)**
- *Begrenzung gilt auch bei privaten Feiern in der Gastronomie*
- *keine Maskenpflicht bei Weihnachtsfeier zuhause*
- *ansonsten gilt: Kontaktdaten | FFP2-Maske auch im Sitzen*
- **ab 27.12. bis einschließlich 15.01. (auch Silvester/Neujahr)**
- *Private Treffen mit maximal 10 Personen (geimpft/genesen)*
- *Kinder unter 14 Jahren sowie Betreuungspersonen für pflegebedürftige Menschen bzw. mit Behinderungen werden nicht eingerechnet*
- *gilt auch bei privaten Treffen in der Gastronomie*
- *bei sonstigen Veranstaltungen/Zusammenkünften gilt bei **mehr als 10 geimpften/genesenen Personen** generell **2Gplus** sowie FFP2-Maske auch beim Sitzen.*



**Ungedimpfte Personen:** nur 1 Haushalt plus zwei weitere Personen aus einem weiteren Haushalt

## Gastronomie

- **2Gplus** in Innen- und Außengastronomie – optional **2G** bei Reduzierung Kapazität auf 70 % |
- FFP2-Maske Innen bis zum Sitzplatz | Kontaktdaten
- **Hotels, Pensionen etc. (Behälterbergung)**

- **2Gplus** Innen/Außen – optional **2G** bei Reduzierung Kapazität auf 70 % | bei **Test** (=Anreise und 2x pro Woche)
- **3G** bei beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Kontaktdaten | Innen FFP2-Maske bis zum Sitzplatz

## Grundsatz:



**2G und 2Gplus** gelten nicht für Kinder und Jugendliche unter 18

Zusätzliche Kontaktbeschränkung für ungeimpfte Personen



## Nicht vergessen: Grundsätzliche Regeln

- Besuche in Heimen und Einrichtungen für ältere und pflegebedürftige Menschen/Menschen mit Behinderungen nur mit negativem Testnachweis und FFP2 – gilt auch für Geimpfte/Incl. Booster/ und Genesene!
- **3G** bei Präsenz am Arbeitsplatz (ungeimpft = täglicher Test), sofern kein Home-Office möglich ist
- **3G** und FFP2 im öffentlichen Personen- und Nahverkehr, also in Bussen, Bahnen und Flugzeugen

## Körpernahe Dienstleistungen

- **3G – ausgenommen:** *medizinisch notwendig*
- FFP2-Maskenpflicht im Innenbereich | Kontaktdaten
- **Veranstaltungen bis 500**

- **2Gplus** Innen/Außen – optional **2G** bei Reduzierung Kapazität auf 70 % | Tanzverbot | Kontaktdaten | FFP2-Maske auch beim Sitzen
- **Kino, Theater, Kultureinrichtungen, Zoos, Freizeitparks u.ä.**

- **2Gplus** Innen/Außen – optional **2G** bei Reduzierung Kapazität auf 70 % | Kontaktdaten | FFP2-Maske auch beim Sitzen
- **Großveranstaltungen über 500**

- **Verbot**
- **geschlossen**
- **Sport**

- **2Gplus** bei Sportanlagen in geschlossenen Räumen und Außenbereich – optional **2G** bei Begrenzung 100qm/pro Person
- FFP2-Maskenpflicht außer beim Sportreiben
- Dokumentation Kontaktdaten in Hallenschwimmbädern u.ä.
- **3G** wenn Sportausübung unerlässlich für Tierwohl

Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine vereinfachte Übersicht der Regelungen – es gilt ungeachtet dieser Darstellung die gültige Niedersächsische Corona-Verordnung, gültig ab 27.12.2021

(Stand: 23. Dezember 2021)

# NEUES RUND UM DEN LANDTAG

## DOPPELHAUSHALT FÜR 2022/23

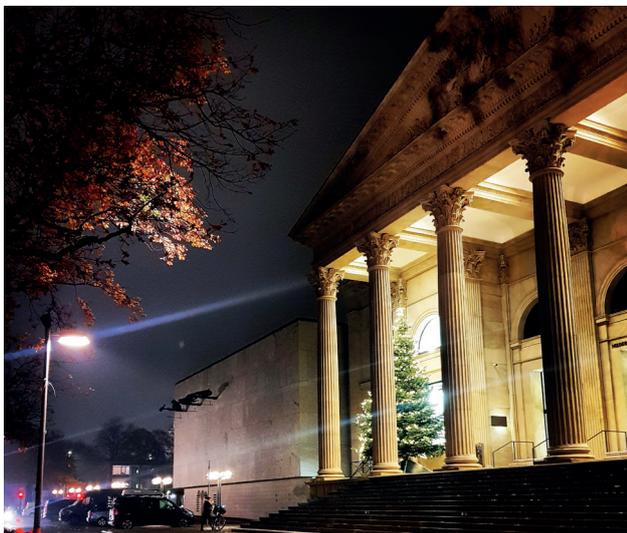
Nach ausführlichen Beratungen im vergangenen halben Jahr haben wir am den Doppelhaushalt 2022/23 für Niedersachsen im Umfang von 73,8 Mrd. Euro beschlossen. Zwar bringt uns die Corona-Pandemie die schwersten finanziellen Belastungen in unserer Landesgeschichte. Gerade deshalb investieren wir mit dem Haushalt in die Zukunft!

Im Doppelhaushalt enthalten ist Einiges, das auf Ideen und Anregungen aus dem Landkreis Verden zurückgeht, die ich in meinem roten Rucksack mit nach Hannover genommen habe. Dazu gehören zum Beispiel:

- Mittel für die flächendeckende Einführung regionaler Schüler\*innen- und Azubi-Tickets wie bei uns für den ganzen VBN zum Preis von höchstens 30 Euro im Monat (mehr dazu rechts),
- seit 2018 die Kita-Gebührenfreiheit, dann die Abschaffung des Schulgelds für angehende Erzieherinnen und Erzieher, ab 2023 der Einstieg in den Stufenplan zur 3. Kita-Kraft (mehr dazu auf den Folgeseiten),
- der Ausbau der Medizinstudienplätze an der European Medical School in Oldenburg von 80 auf 120 Studienplätze bereitstellen,
- eine Stärkung der Polizei mit 430 Stellen in Vollzug. Damit haben wir die Polizei in dieser Wahlperiode insgesamt mit 1500 Stellen gestärkt,
- eine Messkampagne zur Erhöhung der Sicherheit rund um Erdgasförderstätten (mehr dazu auf den Folgeseiten)
- eine Aufstockung für das erfolgreiche Förderprogramm „Zukunftsräume“ für Kommunen ab 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner, von dem Achim, Verden und Thedinghausen bereits profitiert haben.



Mit der flächendeckenden Einführung der günstigen regionalen **SCHÜLER- UND AZUBI-TICKETS** hängen endlich Bildungschancen nach der 10. Klasse nicht mehr vom Wohnort ab. Der Landkreis Verden wird so noch attraktiver für junge Menschen! Schon lange setze ich mich für kostengünstige Mobilität für junge Menschen ein. Deswegen freut mich sehr, dass wir dem VBN-weiten Schüler- und Azubi-Ticket ab August 2022 für maximal 30 Euro im Monat mit dem Beschluss des Doppelhaushalts 2022/23 viel näher gekommen sind: Durch den Landtagsbeschluss und das dazugehörige Haushaltsbegleitgesetz haben wir den Weg für die flächendeckende Einführung regionaler Tickets für Azubis, SchülerInnen und Schüler sowie Freiwilligendienstleistende mit finanzieller Unterstützung des Landes geebnet. Der Planungsausschuss des Landkreises Verden hat bereits empfohlen, dass auch der Landkreis Verden einen Teil der Kosten für das VBN-weite Schüler- und Azubi-Ticket trägt. Bereits seit Dezember 2019 gibt es ein niedersachsenweites Freizeit-Ticket für unter 21-Jährige wie Schülerinnen und Schüler, Freiwilligendienstleistende und Azubis.



**ONLINE-INFO-ABEND ZUM  
SCHÜLER- UND AZUBI-TICKET**

**MI, 19.1.2022**

**19-20 UHR FÜR AZUBIS,  
SCHÜLERINNEN & SCHÜLER**

**20-21 UHR FÜR ELTERN**

Mit ZVBN-Geschäftsführer Christoph Herr.

Bitte bis zum 17.1. unter [mail@doerte-liebethuth.de](mailto:mail@doerte-liebethuth.de) anmelden!

## NEUES RUND UM DEN LANDTAG KITA-GESETZ / STUFENPLAN 3. KRAFT



Das Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) wurde Anfang Juli vom Landtag geändert. Zuvor hatte ich von Erzieherinnen und Erziehern aber auch Eltern u.a. im Rahmen einer öffentlichen Online-AnsprechBar mit dem bildungspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Stefan Politze, dazu eine Reihe Anregungen aus den Landkreisen Verden und Rotenburg mit in meinen roten Rucksack genommen: Dazu gehörten konkrete Schritte hin zur Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels. Die Finanzierung dieses zentralen Anliegens konnten wir als SPD gegenüber dem CDU-Finanzminister durchsetzen. Ein entsprechender Stufenplan zur Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels ist nun vereinbart, um die Qualität der Betreuung in den Kitas zu verbessern. Die ersten beiden Stufen sind nun Teil des Gesetzes: Stufe 1 fördert die Schaffung von mindestens 2.000 zusätzlichen Ausbildungsplätzen ab dem 1. August 2023. 15 zusätzliche Stunden von angehenden Erzieher-

und Erzieherinnen werden dann vom Land gefördert - so ist es im Doppelhaushalt verankert, den wir im Landtag beschlossen haben. Ab dem Kindergartenjahr 2027 wird das Land dritte Kräfte im Umfang von 20 Stunden in den Ganztagskindergartengruppen voll finanzieren.. Diese Schritte sollen dazu beitragen, dass Erzieherinnen und Erzieher bei der täglichen Arbeit entlastet werden und Raum für eine stärkere individuelle Förderung aller Kinder bieten. Zusätzlich wurden Schritte zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und Mindeststandards für die Betreuungsqualität in der Kindertagespflege und in den Kindertageseinrichtungen beschlossen. Dazu zählen unter anderem der weitere Ausbau der vollschulischen Ausbildungskapazitäten, der begleitende Ausbau eines dualisierten Systems und die Gleichstellung von Rand- und Kernzeiten hinsichtlich der Personalausstattung.

## PFLEGEKAMMER AUFGELOST

Die Auflösung der niedersächsischen Pflegekammer ist im Sommer vom Landtag beschlossen und zum 30.11.2021 wirksam geworden. Für uns als SPD stand fest: Das Ergebnis einer 2020 durchgeführten Befragung unter den niedersächsischen Pflegekräften würde politisch bindend sein. 70,6 Prozent sprachen sich dafür aus, die Pfl-

gekammer aufzulösen. Auch die vorher durch das Land eingeführte Beitragsfreiheit der Pflegekammer änderte nichts an den Stimmungsbild.

Nun sind nicht zuletzt auch Pflegekräfte und Gewerkschaftenselbstgefragt, wie die Interessender Pflegekräfte ohne Pflegekammer an Gewicht gewinnen können.

## NEUES RUND UM DEN LANDTAG MESSKAMPAGNE DURCHGESETZT

Ab 2022 wird es eine mehrjährige Messkampagne zum Emissionsmonitoring rund um Erdgas- und Erdölförderplätze geben, die im Dialog mit erdgaskritischen Bürgerinitiativen durchgeführt wird. Die finanziellen Mittel dafür haben wir als Landtag mit dem Beschluss des Doppelhaushalts 2022/23 Mitte Dezember bereitgestellt. Im Doppelhaushalt 2022/2023 sind dafür 1,9 Millionen Euro vorgesehen, davon 1,2 Millionen für 2022 und 700.000 für 2023. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung Niedersachsens ist die repräsentative Messkampagne abgesichert.

Um das zu erreichen hatte ich im Landtag eine Entschließung vorgebracht, die im Dezember 2019 beschlossen wurde und die Landesregierung aufforderte, die Sicherheit aller bestehenden Erdgas- und Erdölbohrplätze zu erhöhen und für ein repräsentatives Monitoring der dort entstehenden Emissionen zu sorgen. Anschließend lud ich Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerinitiativen ein, um innerhalb von anderthalb Jahren mit dem Landesbergamt, der Gewerbeaufsicht

und dem Gesundheitsministerium ein Konzept für eine Messkampagne zu erarbeiten, das sich die Landesregierung zu eigen gemacht hat. Allen Kreisverbänden Bürgerinitiativen, die am Konzept der Messkampagne mitgearbeitet haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken!

Die Haushaltsmittel werden durch das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) für die Kampagne eingesetzt. Das Monitoringprogramm soll durch einen Beirat mit der Beteiligung der Bürgerinitiativen begleitet werden. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dieses transparente Verfahren ist mir besonders wichtig. Das Ziel der Messkampagne: Solange es bei uns in der Region noch Erdgasförderung gibt (also hoffentlich nicht mehr lange!) die Sicherheit an Förderstätten erhöhen. Schön, dass ein Anliegen mehr, das ich in meinem roten Rucksack mit nach Hannover genommen habe, nun umgesetzt wird!

## LANDTAGSLUFT GESCHNUPPERT

Wie landespolitische Entscheidungen vorbereitet werden und was sie mit dem eigenen Lebensalltag zu tun haben, damit haben sich die Dörverder Domgymnasiastinnen Emily Schrul und Emma Heimsoth in einer Hospitationswoche bei mir beschäftigt. Über den Politikunterricht in der Schule waren die beiden Zehntklässlerinnen auf diese Möglichkeit aufmerksam geworden. Dazu Emily Schrul: „Da ich Politik spannend finde, aber noch keine Vorstellung davon hatte, wie Politik hier in Niedersachsen gemacht wird, hat die Möglichkeit Landtagsluft zu schnuppern mein Interesse geweckt.“ Während der Hospitationswoche konnten die beiden Schülerinnen miterleben, wie die Pandemielage, die Abgeordnetenarbeit beeinflusst: Viele Sitzungen fanden in Form von Videokonferenzen oder in hybrider Form statt. In Hannover konnten sie aber gemeinsam mit Dörte Liebethuth an einer Sitzung des Landtagsausschusses für Haushalt und Finanzen teilnehmen, in der die Beschlussfassung des Doppelhaushalts des Landes für 2022/2023 vorbereitet wurde. Beeindruckt waren sie von der Themenvielfalt, die dabei zur Sprache kam, darunter auch Themen, die



den eigenen Lebensalltag der Schülerinnen berühren. Emma Heimsoth: „Interessant fand ich die Diskussion zum Haushaltsbegleitgesetz, als es um die regionalen Schüler- und Azubi-Ticket für höchstens 30 Euro im Monat ging, die ab 2022 möglich sind.“

## NEUES RUND UM DEN LANDTAG NDS. PFLEGEGESETZ GEÄNDERT

Mit der Novelle des Niedersächsischen Pflegegesetzes, die wir Mitte Dezember beschlossen haben, wurde die Investitionskostenförderung des Landes für Pflegeeinrichtungen an eine tarifgerechte Entlohnung der Pflegekräfte gekoppelt. Die Novelle verbessert die pflegerische Versorgung aber auch noch in anderer Hinsicht: Es wird eine Beschwerdestelle Pflege geschaffen, die im Büro der Landespatientenschutzbeauftragten angesiedelt wird. An diese neue Stelle können sich Pflegebedürftige, ihre pflegenden Angehörigen und professionell Pflegenden mit Hilfesuchen und Beschwerden wenden. Missstände sollen so früher aufgedeckt und es soll Fehlentwicklungen entgegengewirkt werden.

Bereits im Pflegegesetz verankert waren Instrumente zur Planung der pflegerischen Versorgung in Niedersachsen – ein Landespflegebericht, örtliche Pflegeberichte und Pflegekonferenzen – werden besser aufeinander abgestimmt und konsequent genutzt.

Damit werden wir regelmäßig verlässliche Daten zur pflegerischen Versorgungsstruktur bekommen sowie die örtliche Pflegeplanung voranbringen. Das soll auch für die Kommunen eine wichtige Planungshilfe für ein angepasstes Angebot vor Ort sein.

Mit der Gesetzesänderung wollen wir aber auch die Versorgungslage mit Kurzzeitpflegeplätzen im Land verbessern. Seit Jahren hat die Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze abgenommen, obwohl der Bedarf weiterhin vorhanden ist. Um diese Situation zu entspannen, sollen noch vorhandene Kapazitätsreserven in vollstationären Pflegeeinrichtungen für die Kurzzeitpflege mobilisiert werden. Zukünftig wird vollstationären Pflegeeinrichtungen das finanzielle Risiko genommen, wenn diese für einen Zeitraum von drei Jahren verlässliche Kurzzeitpflegeplätze anbieten. Hierfür sind 5,5 Millionen Euro pro Jahr in den Haushalt eingeplant.

## KLIMASCHONDES BAUEN WIRD EINFACHER

Klimaschonendes Bauen mit Holz ist ab 1.1.2022 in Niedersachsen einfacher möglich.

Ich hatte in meinem roten Rucksack Anregungen von Expertinnen und Experten rund um das Norddeutsche Zentrum Nachhaltig Bauen, dem Kreisverbände Forstverband und weiteren Bürgerinnen und Bürgern mit in den Niedersächsischen Landtag genommen. Diese Vorschläge habe ich in die Diskussion zur Änderung der Niedersächsischen Bauverordnung eingebracht, die wir im November 2021 im Landtag beschlossen haben. Mit Holzbau können bezahlbare Wohnungen gebaut werden, in denen es sich gut leben lässt. Davon konnte ich mich vor einiger Zeit einmal bei Ulrich Steinmeyer in Verden-Neumühlen überzeugen.

Neben der Vereinfachung des Holzbaus sind sogenannte Mini-Windanlagen bis 15 Meter Höhe in Gewerbegebieten und im Außenbereich bald verfahrensfrei. Um die Sonnenenergie verstärkt zu nutzen, ist die neue Solaranlagenpflicht auf Gewerbebauten ein guter Start. Fortsetzung folgt!



# AUS DER REGION, FÜR DIE REGION

## HOCHWASSERSCHUTZ STÄRKEN

Wir bringen die Starkregenvorsorge und den Hochwasserschutz weiter voran - und zwar nicht nur mit den knapp 149 Mio. Euro, die dafür an finanziellen Mitteln für die kommenden zwei Jahre vorgesehen sind:

Der Deichverband Westen hatte mir Anregungen mit in meinen roten Rucksack gegeben, wie kleine ehrenamtlich tätige Deichverbände beim Hochwasserschutz besser durch das Land unterstützt werden können. Dazu gehörte es, dass Personal, das im Rahmen der Daueraufgabe Hochwasserschutz tätig ist, unbefristet eingestellt werden muss. Außerdem sollte die Projektfinanzierung vereinfacht und die Planung vereinfacht werden. Für die @spd.fraktion.niedersachsen bin ich im Haushaltsausschuss für den Umweltbereich verantwortlich und habe diese Anliegen an das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz herangetragen. Gemeinsam mit unserem Umweltminister Olaf Lies konnte ich jetzt erreichen, dass zahlreiche weitere Ingenieursstellen entfristet werden - mit jetzt 200 sind das so gut wie alle, die beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft Küsten- und Naturschutz (NLWKN) im Hochwasserschutz arbeiten. Die Erstattung von Vorfinanzierungszinsen an die Deichverbände wird ab 2022 einfacher.

Vorschläge, wie die Planungszeit von Hochwasserschutzvorhaben reduziert werden kann, habe ich mit Olaf Lies besprochen. Ich bleibe dran!



## FÜR GUTE LUFT

Es freut mich, dass kreisverdener Unternehmen bei der Pandemiebekämpfung einen Beitrag leisten und damit unser aller Leben sicherer machen. Im Oktober dieses Jahres besuchte ich die Firma NORKA und informierte mich über deren neues Luftdesinfektionsgerät "Buenos Aires": Mit Hilfe von ultravioletter Strahlung wird die Viruslast in Räumen, wie zum Beispiel Klassenzimmern oder auch Wartezimmern reduziert, indem das Gerät an die Decke oder Wand gehangen wird. In einem 60-Quadratmeter-Raum kann so die Virenlast innerhalb von 48 Minuten um 90 Prozent reduziert werden, was durch die Technische Universität Berlin in einem Gutachten bestätigt wurde. Das Gerät ist NORKA zufolge ozonfrei und kann das Lüften von Räumen ergänzen, da durch das Gerät Viren gezielt ausgeschaltet werden.

Nach der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von technischen Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen" fördert das Nds. Kultusministerium Technologien für die Luftreinigung, die den fachlichen Mindestkriterien des Umweltbundesamtes (UBA) an die Wirksamkeit und Sicherheit solcher Technologien entsprechen. Luftreinigungsgeräte mit UV-C Technologie sind grundsätzlich förderfähig, wenn sie dem Stand der Technik entsprechen. Schulträger (das sind bei uns in der Region in der Regel die Kommunen) können noch bis zum 30. April 2022 Förderanträge stellen. Gut so!



Foto: NORKA



## AUS DER REGION, FÜR DIE REGION TOUR DER IDEEN DURCH DEN LANDKREIS

Auch in diesem Jahr war ich in der Sommerzeit auf Tour der Ideen durch den Landkreis unterwegs. Mit dabei hatte ich gute Nachrichten aus der Landespolitik, konnte aber auch wieder neue Ideen in meinen roten Rucksack für den Landtag mitnehmen. Auch persönliche Sprechstunden mit Bürgerinnen und Bürgern konnten - wenn auch mit Abstand - stattfinden. Hier einige Auschnitte:

An meinem ersten Tourtag in der Stadt **ACHIM** konnte ich die Kita St. Matthias besuchen. Informationen zur Verbesserung des Kita-Gesetzes durch den Stufenplan zur Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssel brachte ich aus Hannover mit. Den Wunsch zur weitergehenden Entlastung für Kita-Leitungen habe ich mitgenommen aber auch über schon bestehende Möglichkeiten für Kita-Träger zur Entlastung informiert. In das neue Zentrum „Lernen und Zukunft“ (LuZ) des Landkreises Verden in Achim hatte ich unsere Sozialministerin Daniela Behrens eingeladen, um sie über die Arbeitsvermittlung und Qualifizierungsprojekte des kommunalen Jobcenters „Arbeit im Landkreis Verden“ sowie der Kreisvolkshochschule aufmerksam zu machen.

In der Gemeinde Blender der Samtgemeinde **THEDINGHAUSEN** ging es um die geplante separate Radwegebrücke am Intscheder Wehr: Für deren Förderung habe ich mich auf Landesebene eingesetzt. Inzwischen ist sie im Mehrjahresprogramm der kommunalen Verkehrsprojekte ab 2023 vorgesehen, die aus Mitteln des Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes gefördert werden. Bei Tante Enso, der preisgekrönten Kombination aus einem lokalen Tante-Emma-Laden und einem Online-Supermarkt, interessierte mich, wie das Konzept vor Ort angenommen wird. Im Gespräch mit Anke Fahrenholz kam die Idee auf, dass ein weiterer Tante Enso Laden in Emtinghausen eine Bereicherung für die Samtgemeinde werden könnte.



In **KIRCHLINTELN** hatte ich die Möglichkeit über die Probleme des Waldkindergartens in der Corona-Pandemie zu erfahren. Um den Umbau der Grundschule Luttum zur Ganztagsgrundschule und Fördermöglichkeiten durch Bund und Land ging im Gespräch mit Kultusminister Grant Hendrik Tonne vor Ort. Auch die Luttumer Tagespflege haben wir besucht. Beim Gespräch mit den Ehrenamtlichen der Vielharmonie Kirchlintelns stand die Situation von Kindern und Jugendlichen angesichts der Pandemie im Mittelpunkt und ich machte auf das Aktionsprogramm des Landes „Startklar in die Zukunft“ für Kinder und Jugendliche aufmerksam und erfuhr mehr über die Herausforderungen von musikalischen Proben und Aufführungen in der Pandemiezeit.

## TOUR DER IDEEN 2021 (FORTSETZUNG)

In **VERDEN** schauten Ministerin Daniela Behrens und ich gemeinsam den Fortschritt der mit Landesmitteln geförderten Bettenhaus-Baustelle der Aller-Weser-Klinik an. Auch die Modernisierungsnotwendigkeiten im Altbau wurden noch einmal deutlich. An dem Tourtag in der Stadt Verden fuhr wir gemeinsam den künftigen Radschnellweg ab und diskutierten Möglichkeiten, den künftigen Bahnhof Dauelsen zu verwirklichen. Dass im Zuge des Alpha-E-Bahnausbaus nicht nur die Möglichkeit besteht, den Schutz vor Schienenlärm zu verbessern und den Holzmarktunnel zu verbreitern, ist nur zu begrüßen. Fördergelder aus dem Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ waren Thema im evangelischen Jugendhof.

Während meiner diesjährigen Tour der Ideen durch den Flecken **LANGWEDEL** habe ich zuerst die Baustelle des alten Druckerei-Quartiers besucht, auf der ein neues Seniorenquartier entsteht. Anschließend ging es zur Baustelle der Paracelsus Apotheke, die mit einem innovativen Konzept eine neue große Drive-In-Apotheke gebaut hat, die inzwischen fertig ist. Die Arbeiten an der Fahrbahn der Landesstraße 158 standen im Sommer noch bevor. Inzwischen ist im Bereich Langwedel und Daverden bis auf einige Pflasterarbeiten, die ab dem 10. Januar 2022 folgen sollen, die Straßenoberfläche erneuert. Im Bereich der Daverdener Kreuzung wurden leider

dort unerwartete Versorgungsleitungen gefunden, wo die Fundamente für die neue Ampelanlage hin sollten. Daher muss neu geplant werden. Ich hoffe, die neue Ampel wird im 1. Quartal 2022 fertig! Beim Waldschlöbchen tauschten wir uns über die Situation des Gastronomiebetriebs angesichts von Corona aus. Ich half bei der Klärung von Fragen zu Corona-Regeln und nahm Anregungen zu Corona-Verordnung mit, die ich an die Landesregierung weitergab. Bei Behrmanns Radhaus konnte ich mich über den anstehenden Generationenwechsel im Geschäft informieren. Außerdem konnte ich mich vor Ort davon überzeugen, wie das neue Nutzungskonzept für das Schloss Etelzen umgesetzt wird und beim örtlichen Edeka Markt mehr über die aktuelle Situation des Marktes erfahren.

Bei meiner Tour der Ideen durch die Gemeinde **DÖRVERDEN** startete ich mit einer Radtour über die Aller-Brücke über die Dörfer in Richtung Dörverden. Bei VITA Displays erhielt ich bei einem Rundgang Einblicke in das Produktportfolio und die Arbeitsweise der Firma. Anschließend informierte ich mich über die Möglichkeiten für den Umgang mit Legasthenie bei Kindern. Danach tauschte ich mich mit dem TSV Dörverden über Investitionsbedarfe beim Sportplatz in Dörverden aus und machte auf die im März 2022 ablaufende letzte Förderrunde des Sportstättenanierungsprogramms des Landes aufmerksam.



## FÖRDERUNG FÜR LASTENRÄDER

Es wird 2022 wieder Landesförderung für Lastenräder geben! Das war eine Anregung, die ich in meinem roten Rucksack mit nach Hannover genommen habe - auch wenn ich selbst noch nicht mit einem Lastenrad unterwegs bin. Denn Lastenräder können vielerorts den Alltag erleichtern und gleichzeitig helfen, das Klima zu schützen. Deshalb unterstütze ich im Landtag auch die zweite Runde Landesförderung für Lastenräder, e-Lastenräder und Lasten-S-Pedelecs über die NBank, die Investitions- und Förderbank Niedersachsens: Mit dem Doppelhaushalt für 2022/2023, den wir letzte Woche im Landtag beschlossen haben, stellen wir sicher, dass die finanzielle Förderung wieder aufgenommen wird. Dafür stehen insgesamt 1,5 Millionen Euro bereit. Mehr Informationen sind demnächst erhältlich auf [www.nbank.de](http://www.nbank.de).



## CORONA-HILFEN VERLÄNGERT

Mit der Überbrückungshilfe III Plus unterstützt die Bundesregierung im Förderzeitraum Juli bis Dezember 2021 alle von der Corona-Pandemie betroffenen Unternehmen, Soloselbstständige und Freiberufler bei der Deckung von betrieblichen Fixkosten ab einem Umsatzrückgang von 30 Prozent. Die Konditionen entsprechen denen der Überbrückungshilfe III. Zusätzlich wird eine Restart-Prämie gewährt. Die Antragstellung erfolgt über prüfende Dritte. Die Antragsfrist für Erst- und Änderungsanträge zum Förderzeitraum Juli bis Dezember endet am 31. März 2022. Siehe

[www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de).

Für die Zeit ab Januar 2022 ist zwischen den Regierungschefs von Bund und Ländern vereinbart, dass es eine Überbrückungshilfe IV gibt.

Informationen zu den aktuellen Corona-Rechtsvorschriften (in einfachen Grafiken aber auch die ausführlichen Verordnungen), zur Corona-Lage, Hinweise für Eltern, Kinder, Jugendliche, Unternehmen, Berufstätige, Schulen und Kitas, Pflegeheime, für Rettungsdienste, für Reisende, Antworten auf häufig gestellte Fragen, Informationen in leichter Sprache und vieles mehr sind erhältlich unter

[www.niedersachsen.de/coronavirus](http://www.niedersachsen.de/coronavirus).

Die Corona-Informationshotline der Landesregierung ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter 0511/120-6000 zu erreichen.

Aktuelles zum Corona-Geschehen im Landkreis Verden gibt es unter

[www.landkreis-verden.de/coronavirus](http://www.landkreis-verden.de/coronavirus).

## AnsprechBar

Ein offenes Ohr werde ich zum Beispiel wieder am **Mo, 03.01.2022 von 16 bis 18 Uhr** in einer telefonischen Bürgersprechstunde für Euch haben. Erreichbar bin ich dann unter **04231/9708722**.

Mein Landtagsabgeordneten-Bürgerbüro erreichen Sie wieder ab Mo, 10.01.2022 von 9 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer **04231/9708720** oder per Mail über der Adresse [mail@doerte-liebetruth.de](mailto:mail@doerte-liebetruth.de). Falls Sie vor dem 10.01.2022 ein dringendes Anliegen haben, können sie mich unter 0170/9000508 anrufen.